

Takt- und Fließfertigung sind im Wohnungsneubau längst erwiesen. Wo darauf die Anwendung der Slobin-Methode basiert, sind hohe Produktivität und Effektivität sowie Qualitätsarbeit und das aktive Mitwirken der Bauarbeiter an der Rationalisierung am stärksten ausgeprägt. Auch im Industriebau, bei der Modernisierung und bei Baureparaturen sollten rationelle Technologien schneller Eingang finden.

Die im Bezirk Erfurt gesammelten Erfahrungen bei der vertragsgerechten Sicherung der Investitionsbauvorhaben der Industrie zeigen, daß diese Forderung durchaus real ist und den Baukollektiven ermöglicht, bei besseren Arbeitsbedingungen bedeutend höhere Leistungen zu erbringen. Das beweist die Brigade Koch vom BMK Erfurt, die sich in Auswertung der 5. Tagung des ZK auf der Baustelle Kombinat Umformtechnik verpflichtete, bei exakter Einhaltung der Termine die geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität von 9,5 Prozent um ein Prozent zu überbieten.

Die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität im Bauwesen, insbesondere die zielstrebige Überwindung der körperlich schweren Arbeit auf den Baustellen sowie beim Transport und Umschlag von Baustoffen erfordern gezielte Maßnahmen der weiteren Mechanisierung. Noch mehr sind deshalb die Initiativen zu fördern, die vorhandene Technik im Mehrschichtbetrieb durch territoriale Rationalisierung und sorgsame Wartung und Pflege der Maschinen und Anlagen besser auslasten. Solche ausgezeichneten Erfahrungen wie die des Genossen Schönherr im BMK Süd, Betrieb Karl-Marx-Stadt, und von der Baggerbrigade Schad im Betrieb Industriebau Zella-Mehlis sollten die Parteiorganisationen und staatlichen Leiter überall auf greifen und wirkungsvoll nutzen.

Rationalisierungsmittelbau forcieren

Eine hohe Verantwortung für die maschinentechnische Umsetzung von Ergebnissen aus Wissenschaft und Technik und von Vorschlägen der Neuerer und Rationalisatoren tragen die Werk tätigen der Baumaschinenindustrie der DDR und der Baumechanikbetriebe. Die Verpflichtung der Kollektive der WB Baumechanisierung, 1977 im Gegenplan für sechs Millionen Mark mehr Rationalisierungsmittel herzustellen, ist dafür ein wichtiger Beitrag.

Es ist aber ratsam, in den Betrieben der Bau- und Baumaterialienindustrie nicht nur auf die Bereitstellung von Maschinen von außerhalb zu warten. Viele Mechanisierungsanforderungen, insbesondere zur Verwirklichung von Neuerervorschlägen, können wirksamer in Betriebsabteilungen für den Eigenbau von Rationalisierungsmitteln erfüllt werden.

Nicht nur auf Maschinen warten

Die Richtigkeit dieses Weges bestätigen die im VEB Asbestzementwerk Porschendorf erreichten Ergebnisse überzeugend. In diesem Betrieb gelang es in kurzer Zeit, eine leistungsfähige Abteilung Sondermaschinenbau aufzubauen. Durch die selbst konstruierten und gefertigten Rationalisierungsmittel wurde die Kapazität der vorhandenen Ausrüstungen erhöht, die Qualität der Erzeugnisse entscheidend verbessert und die Produktion neuer Erzeugnisse aufgenommen, die speziell bei der Modernisierung sowie bei der Werterhaltung von Wohngebäuden großen Nutzen bringen.

Die Genossen der Parteigruppe dieser Abteilung stellten sich in der